

Wo jeder Kampf sinnlos wird

Das Denken des Menschen, er müsse gegen die Dunkelheit kämpfen damit das Licht siegen kann, ist leider nicht wirklich hilfreich.

Warum?

Der erste Grund ist, Kampf ist eine Erfindung des menschlichen Verstands.

Ein Kampf ist Entweder Oder er bringt einen Sieger und einen Verlierer hervor.

Sieger und Verlierer sind dem menschlichen Verstand entsprungen. Er interpretiert diese Einteilung sogar auf die natürliche Umwelt. Er denkt, jedes Lebewesen, dass einem anderen unterliegt, z.B. im Ritual der Paarung oder der Revierverteidigung und ähnlichen, sei ein Verlierer, nur der Stärkere sei der Gewinner. Warum kann diese Einteilung nur falsch sein?

Alles Leben ist Balance von Licht und Dunkel, Energie im ewigen Wandel. Das vom menschlichen Verstand als "Verlierer" bezeichnete Lebewesen dient mit seinem ganzen Leib dem Weiterleben aller, denen es Nahrung sein kann. Leben bedeutet, diene allem Leben mit dem was DU BIST. Dem sogenannten „Verlierer“ gebührt jede Anerkennung und Dankbarkeit. - Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen – das gilt für beide Seiten.

Es gibt aber keine zwei Seiten, weil Hell und Dunkel EINS sind.

Der zweite Grund ist, Energie geht nicht verloren, sie kann jedoch gewandelt werden.

Frequenzen der Gewalt, Machtgier und so weiter können erst dann gewandelt werden, sobald ihre Informationen freigelegt sind. Dann kann die entsprechende Frequenz direkt gewandelt werden. In der Computersprache wäre -1 mit +1 aufgelöst zu 0.

Für Heilung und Erlösung von abgründiger Grausamkeit braucht es die entsprechend starke Frequenz absoluter Liebe in der Raum-Zeit-Welt der Menschen.

Auch wenn der Mensch glaubt, mit menschlicher Rechtsprechung Gerechtigkeit zu erwirken, irrt er sich leider. Weil er anhand von Informationen ein Urteil ausspricht, kann dies entsprechend völlig falsch sein, wenn die Informationen falsch waren.

Vor sehr sehr langer Zeit waren Menschen im Glauben, dass Verhalten, welches anderen schadet, auch den Pflanzen und Tieren, von den Göttern „bestraft“ würde. Erst mit Beginn der Zivilisation kam der Stand des Richters in die Gemeinschaften. Götterglauben wurde verlacht und vergessen. Damit war die Entwicklung der Menschheit, in eine von wenigen Menschen bestimmte Richtung, eingeleitet. Wenn es bis jetzt nicht gelungen ist, eine NEUE WELT aufzubauen, dann deswegen, weil eben nur die All-Intelligenz, das All-Bewusstsein wirkliche Schöpferkraft ist. Kein Mensch kann für die gesamte Menschheit bestimmen, außer, Menschen sind damit einverstanden. Dann braucht sich keiner zu wundern, wenn er beherrscht wird und gehorchen soll. Wer nicht erkennt – Wer bin ich – wird das, was andere ihm vorgeben. Im Moment ist die Wandlung des Erkennens – Wer bin ich - in vollem Gange.

Der dritte Grund ist, dass Dunkel und Licht zusammengehören im ewigen Geist.

Denn sie sind in ihrer Balance Schöpfungsenergie, wir nennen sie Liebe.

Sie können sich nicht bekämpfen, weil sie sich brauchen.

Fazit: Licht und Dunkelheit sind liebevolle Schöpfungsenergie, die sich ewig ineinander wandeln.

Ein Kampf für Licht und gegen Dunkelheit kann nicht geführt werden, weil sie nicht trennbar sind, sie sind EIN-heit. **Die menschliche Gedankenenergie soll in die Frequenz höchster Liebe finden.** Je mehr Individuen dies erreichen, desto umfassender werden Frequenzen von Gedanken der Habgier, des Neides, des Machthungers, der Gewalt überlagert, also aufgehoben. Sobald dies erreicht ist, kann die Menschheit aufgenommen werden in die galaktische Gemeinschaft dieses Universums.

